

Antrag

Fraktion der SPD für den SV Buchholz e.V.

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD für den SV
Buchholz e.V.

Beratungsfolge:

18.02.2015 BVV

BVV/ 029/VII

Betreff: Sportplatz-Benennung nach Helmut Faeder

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, dem sich in der Chamissostrasse 9 - 11 im Ortsteil Französisch Buchholz befindlichen Sportplatz des SV Buchholz e.V. den Namen „Helmut Faeder-Sportplatz“ zu geben.

Berlin, den 10.02.2015

Einreicher: Fraktion der SPD für den SV Buchholz e.V.
Rona Tietje

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ EINSTIMMIG
_____ MEHRHEITLICH
_____ JA
_____ NEIN
_____ ENTHALTUNGEN

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

Begründung:

Helmut Faeder kam im Jahr 1953 vom SSV Buchholz (heute SV Buchholz e.V.) zu Hertha BSC, schoss in der Folge in der Vertragsliga 127 Tore, in der Regionalliga 43 und in der Amateurliga 19 Treffer. 1958 bestritt er für die Hertha BSC ein Länderspiel für Deutschland gegen Ägypten, 1963 gehörte er während Bundesligagründung der Mannschaft von Hertha BSC an und spielte dort mit Männern wie zum Beispiel Otto Rehhagel. Er absolvierte in der ersten Bundesligasaison 27 von 30 Pflichtspielen und war mit neun Treffern der beste Schütze von Trainer Josef Schneider. Sein letztes Bundesligaspiel für Hertha BSC bestritt er am 15. Mai 1965 in Hannover. Insgesamt absolvierte Helmut Faeder ligaübergreifend 351 Pflichtspiele für Hertha BSC, in denen er 212 Tore schoss.

Nach seiner aktiven Karriere führte der gebürtige Pankower als selbstständiger Kaufmann einen Obst- und Gemüsegroßhandel, lebte nach der Wende erneut in seiner alten Heimat Französisch-Buchholz und engagierte sich seitdem wieder beim SV Buchholz e.V.. Dort widmete er sich verstärkt seiner großen Leidenschaft: der Verständigung zwischen Ost und West.

Unter seinem Namen organisierte er ab 1990 große Turniere mit zahlreichen Pankower Vereinen und namenhaften Vereinen aus dem ehem. West-Berlin und den alten Bundesländern.

Unter Anderem gastierten Hertha BSC, Hertha Zehlendorf, BAK, 1.FC Nürnberg, Alemannia Aachen und viele andere Vereine im Zuge dieser Turniere immer wieder beim SV Buchholz in Pankow. Diese Turniere organisierte er fast ein Jahrzehnt bis 2001.

Er unterstützte auch aktiv den Aufbau der Buchholzer Nachwuchsabteilung, organisierte Bälle und Trikots, stand Nachwuchstrainern mit praktischen Tipps zur Seite und begleitete sie zu schwierigen Auswärtsspielen.

Helmut Faeder starb am 3. August 2014 im Alter von 79 Jahren.

Es ist eine große Ehre für den SV Buchholz e.V., diesen ehrenwerten Sportler in seinen Reihen gehabt zu haben. Als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit für den Berliner Fußball und dem Engagement im Verein SV Buchholz wird die Umbenennung des bisher namenlosen Platzes in der Chamissostraße 9-11 in „Helmut Faeder Sportplatz“ beantragt. Der Verein SV Buchholz möchte zudem für Sportlerinnen und Sportler der eigenen und anderen Mannschaften das Gedenken und Erinnern an seine Leistungen zum Dialog zwischen Ost und West durch eine selbstgestaltete Informationstafel im Vereinsheim fördern.